

Informationsvorlage

Fachbereich:	FB 23 Bildung, Mobilität, Kultur und Sport	Datum:	02.10.2024
Berichterstattung:	Spindler, Yvonne	AZ:	ZVM
		Vorlage Nr.:	135/2024

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	16.10.2024	öffentlich -

Zweckverband der Museen im Coburger Land - Jahresbericht 2024

Sachverhalt

Jahresbericht 2024

Zweckverband der Museen im Coburger Land

Vorstellung der neuen Geschäftsleitung

Im April 2024 übernahm Yvonne Spindler die Geschäftsleitung des Zweckverbands der Museen im Coburger Land. Der Fokus liegt auf der Modernisierung und nachhaltigen Weiterentwicklung der beiden Museen, um deren Zukunftsfähigkeit langfristig zu sichern. Mit der neuen Führung wird ein deutlicher Impuls für die strategische und finanzielle Neuausrichtung der Museumsarbeit gesetzt.

Übergreifende Ziele des Zweckverbands

Die Neuausrichtung des Zweckverbands steht im Zeichen wichtiger strategischer Ziele, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen:

- **Sanierungsmaßnahmen:** In den kommenden zwei bis drei Jahren wird ein umfassender Plan zur Beseitigung des Investitionsstaus umgesetzt. Notwendige Sanierungen, insbesondere an den Gebäuden und der technischen Infrastruktur, stehen im Vordergrund.
- **Budgetorientierte Planung:** Die Einführung einer budgetorientierten Museumsplanung wird vorangetrieben, um langfristige finanzielle Stabilität zu sichern und Projekte effizient zu realisieren.
- **Bildungsarbeit:** Beide Museen setzen weiterhin auf ihre erfolgreichen museumspädagogischen Programme, die für alle Altersgruppen von großer Bedeutung sind. Die Förderung von Bildung und kultureller Teilhabe wird weiterhin ein zentrales Element der Museumsarbeit sein.
- **Marketing und Öffentlichkeitsarbeit:** Eine verstärkte Nutzung moderner Marketingkanäle ist geplant, um neue Besuchergruppen zu erreichen und die Bekanntheit der Museen zu steigern.
- **Personalverantwortung:** Mit anstehenden personellen Veränderungen, insbesondere im Museum der Deutschen Spielzeugindustrie, wird die Personalführung und -entwicklung eine bedeutende Rolle spielen.
- **Synergien nutzen:** In beiden Museen ist durch hervorragend ausgebildete Mitarbeiter großes Potential vorhanden. Die daraus entstehenden Synergien können und müssen besser genutzt werden.

Museum der Deutschen Spielzeugindustrie

1. Ausstellungen

2024 präsentierte das Museum der Deutschen Spielzeugindustrie drei Sonderausstellungen, die sowohl lokal als auch überregional Beachtung fanden:

- **Sammlung Ludwig** (Januar – April 2024): Passend zum Barbie-Film, der in den Kinos lief, präsentierte das Museum eine umfangreiche Sammlung von Barbie-Puppen.
- **Künstlerpuppen aus der Sammlung der Stadt Neustadt** (April – September 2024): Die Ausstellung der Künstlerpuppen aus dem Max-Oscar-Arnold-Kunstpries zeigte international bedeutende Puppenkunstwerke.
- **Lichterglanz und Tannenduft** (September 2024 – Januar 2025): Eine Sonderausstellung, die weihnachtliche Szenen und Objekte mit dem Thema Duft verbindet. Das museumspädagogische Angebot ist wesentlicher Bestandteil der Ausstellung.

2. Veranstaltungen und Events

Das **PuppenFestival 2024** vom 5. bis 11. Mai ist stets das Highlight des Jahres. Die Festivalwoche zog zahlreiche Besucher an und umfasste eine Vielzahl an Events, darunter:

- Die **Eröffnungsfeier** mit Gottesdienst und Puppenspiel lockte 130 Gäste an.
- **Neustadt VEREIN.t** mit Livemusik und Kleinkunst auf dem Hindenburgplatz zog 147 Besucher an.
- Die **lebenden Werkstätten** im Museum zeigten Puppenhandwerkskunst live und zogen 300 Besucher an, während 12 Aussteller ihre Werke präsentierten.

Auch die weiteren Veranstaltungen erfreuten sich reger Beteiligung:

- **Familihtag**: Der Familietag zog 450 Besucher an und bot eine bunte Mischung aus Kinderaktionen, Live-Musik und Vereinsbeteiligung.
- **Tag der Kinderrechte** in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund, **Kinderflohmarkt, Basare und Kinderspielplatzgottesdienst**: Das vielfältige Veranstaltungsangebot stärkt die familienorientierte Ausrichtung des Museums.
- Herzliche Einladung zu den noch folgenden Veranstaltungen
 - Genießermarkt, 6. Oktober
 - Mediterrane Weinprobe, 12. Oktober
 - Sternstundemarkt, 03. November
 - Sammlerbörse, 10. November
 - Korbtheater Ali Büttner – Weihnachtliches Puppenspiel, 14. Dezember

3. Bildung und Vermittlung

Schulklassen, Kindergartengruppen und Seniorenguppen nutzten die vielfältigen Angebote des Museums. Zu den erfolgreichsten Programmen gehörten Kindergeburtstage, „Offene Werkstatt“-Veranstaltungen und die sehr beliebten Ü60-Café-Treffen.

Im Rahmen der **Ferienbetreuung** für Kinder wurde ein bezauberndes Schattentheaterstück auf die Bühne gebracht.

Die Basteltüten erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit – enthalten sind Anleitung und Material für verschiedene Bastelarbeiten zu saisonalen Themen.

Mit der Rückkehr der hauptamtlichen Museumspädagogin, Frau Taschner, aus der Elternzeit wird der Bildungsbereich weiter gestärkt, so dass wir uns 2025 auf weitere Belegung in diesem wichtigen Bereich freuen können.

4. Sammlung

Die Sammlung des Museums befindet sich in einem guten Zustand hinsichtlich Erfassung sowie Erhaltung:

- 85 % der Objekte wurden inventarisiert, fotografiert und digitalisiert.
- 90 % der Sammlung befinden sich im Museum, während 10 % in einem externen Depot gelagert werden.
- 25 % der Sammlung sind restaurierungsbedürftig, insbesondere Trachtenpuppen und Textilien. Eine regelmäßige Kontrolle der Sammlungsgegenstände wird durchgeführt.

5. Personal

Der langjährige Museumsleiter, Herr Leidner-Haber, wird zum 01.01.2025 in den Ruhestand treten. Die Vorbereitungen für eine Neuorganisation des Museumsteams laufen bereits. Museumspädagogin, Frau Taschner, ist seit September aus der Elternzeit zurück und hat zudem die stellv. Museumsleitung inne.

Das Team wird komplettiert durch eine Mitarbeiterin Sammlung, eine Mitarbeiterin im Veranstaltungsmanagement sowie Verwaltung, sowie weitere geringfügig Beschäftigte u.a. zur Unterstützung der Museumspädagogik sowie Reinigungskraft.

6. Sanierungsmaßnahmen

Im Museum Neustadt wurden 2024 folgende Sanierungsarbeiten durchgeführt:

- **Fenstersanierung und Fassadenarbeiten** am Depotgebäude (ehem. Heimatmuseum)
- **IT-Infrastruktur:** Die in Teilen nicht mehr funktionstüchtige IT-Landschaft wurde umfangreich erneuert, um die Arbeitsfähigkeit sowie die Datensicherheit zu erhalten bzw. in Teilen überhaupt erst herzustellen

7. Ausblick 2025

Im kommenden Jahr stehen im Museum in Neustadt tiefgreifende strukturelle Veränderungen bevor, darunter insbesondere die **Neuorganisation des Museumsteams** nach dem Ruhestand von Herrn Leidner-Haber. Weiterhin ist Planung und Umsetzung von **Sanierungen** das erklärte Ziel, vor allem sind hier zu nennen

- Planung der Dachsanierung
- Fenstererneuerung
- Erneuerung des maroden Teppichbodens in großen Teilen der Ausstellung
- Sanierung von Rampe und Geländer vor dem Eingang
- Neugestaltung des in die Jahre gekommenen Eingangsbereichs mit Museumsshop
- Ertüchtigung des ehemaligen Heimatmuseums zur Nutzung als Depot inkl. eines Arbeitsplatzes zur Konservierung und Inventarisierung der Sammlung

Museum Alte Schäferei Ahorn

1. Ausstellungen

Die Dauerausstellung „Im Märzen der Bauer“, die Bauer Achim Zipfel fotografisch bei der Feld-Arbeit mit den Pferden begleitet, erfreut sich seit der Saison Frühjahr 2023 großer Beliebtheit. Sie wird das Museum auch im Jahr 2025 zeigen.

Im Obergeschoss wurde bis 08/2024 eine **Museumspädagogische Sonderausstellung** zu den Themen Wäsche waschen, Lehmverarbeitung, Wolle mit Filzen und Spinnen, Kräuter, Bienen, Wald, Brot backen und Butterherstellung gezeigt.

Land.Schafft.Klang. seit 09 / 2024: Eine Wanderausstellung des Bayerischen Vereins für Heimatpflege zum Klang bayerischer Wiesen und Weiden in ihrer Verbindung zur Agrarlandschaft und zum Thema Artenverlust.

Seit Juni 2024 ist das Gelände der Alten Schäferei um ein Highlight reicher: In Kooperation mit der Hochschule Coburg wurde ein **Audio-Guide** mit Informationen zu den Gebäuden des Museums erstellt.

2. Veranstaltungen

Die Alte Schäferei Ahorn verzeichnete 2024 zahlreiche gut besuchte Veranstaltungen. Zu den Hauptveranstaltungen gehörten:

- **Schlenkermarkt** (Februar 2024): 2.000 Besucher und 28 Aussteller.
- **Volxtanz mit Boxgalopp** (März 2024): 70 tanzfreudige Gäste feierten im Ausstellungsraum.
- **Pfingstmarkt** (Mai 2024): Mit über 6.000 Gästen und 30 Ausstellern war dies das erfolgreichste Fest des Jahres mit einem Besucherrekord.
- **Museumsfest** (September 2024): Etwa 2.000 Besucher und 29 Aussteller nahmen an diesem interaktiven Fest teil.

3. Bildung und Vermittlung

Das museumspädagogische Programm erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Die Teilnehmerzahl in den beiden Jahren 2023 / 2024 liegt bei ca. 2.000 pro Jahr mit leicht steigender Tendenz.

In 2024 wurden 60 Veranstaltungen durchgeführt, u.a. mit den Schwerpunkten Brot backen, Wolle filzen, Kräuter, Korbflechten. Teilnehmer an den Bildungsveranstaltungen waren schwerpunktmäßig Schulklassen sowie Kindergärten, aber auch private Gruppen sowie Alten- und Pflegeheime nehmen die Angebote wahr.

Besonders gefragt waren die Brotbackkurse, die auch für 2025 stark nachgefragt sind.

In Kooperation mit der VHS Coburg wurden Kurse zu Sensen-Dengeln und Weidenflechten angeboten.

Künftig soll das Engagement in der Zielgruppe der Senioren ausgebaut werden, beispielsweise durch spezielle Angebote für Menschen mit Demenz.

4. Sammlung

Die Sammlung in Ahorn war in der Vergangenheit geprägt von Umzügen – immer wieder wurden Lagerorte gewechselt auf Grund von auslaufenden Mietverträgen oder inadäquaten Lagerbedingungen.

Neues Depot in Welsberg

Mit der Anmietung der Hallen der ehem. Holzverarbeitung Herr in Welsberg besteht die berechtigte Hoffnung, dass diese zeit- und kostenintensive Phase nun zu einem Abschluss

kommt. Erstmals besteht nun ausreichend Platz, um die gesamte Sammlung des Museums an einem Ort zu lagern.

Das Großprojekt mit dem Umzug eines sehr großen, unter ungünstigen Bedingungen gelagerten, Teils der umfangreichen Sammlung des Museums konnte im September 2024 erfolgreich abgeschlossen werden. Der Umzug von Gut Ahorn nach Welsberg nahm unter Einbeziehen professioneller Umzugsunternehmen gesamt über 8 Wochen in Anspruch. Parallel wurde das Textildepot aus Grub am Forst ebenfalls nach Welsberg verbracht. Damit befinden sich nun ca. 50 % der Sammlung in Welsberg. Der Rest lagert aktuell in Grub am Forst sowie verteilt auf dem Museumsgelände und folgt im Laufe des Jahres 2025.

Im neuen Lager in Welsberg sind die Sammlungsgegenstände gut zugänglich eingelagert. Die gesamte Sammlung wurde zu Beginn der Deakzession auf ca. 60.000 Objekte geschätzt. Davon wurde ca. die Hälfte der Sammlungsgegenstände bereits inventarisiert und digitalisiert. Deakzessioniert wurde ca. die Hälfte der bearbeiteten Objekte. Von dieser Quote ist auch bei der verbleibenden zweiten Hälfte auszugehen.

Mit dem Umzug und der damit einhergehenden zentralen Lagerung kann nun die Deakzession und finale Digitalisierung der Sammlung sinnvoll und zielführend umgesetzt werden. Dieses Projekt wird in den kommenden Jahren durchgeführt. Nachgelagert soll eine Schädlingsbehandlung der Sammlung durchgeführt werden. Die Sammlung kann durch die neue Zugänglichkeit deutlich einfacher und umfangreicher in den Ausstellungen eingebracht werden.

5. Personal

Museumsleitung in Ahorn ist Fr. Dr. Loos, ihre Stellvertreterin und Museumspädagogin Frau Metzner. Frau Fendl, die seit Mai 2024 aus der Elternzeit zurückgekehrt ist, verantwortet den Bereich Sammlung mit Unterstützung von Frau Vogler und Frau Chantré. Frau Meye für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit sowie Veranstaltungsorganisation ist seit ca. 1 Jahr Bestandteil des Teams und hat sich gut eingearbeitet. Als Hausmeister ist Herr Fischer von unschätzbarem Wert, unterstützt durch einen weiteren Mitarbeiter in geringfügiger Beschäftigung. Reinigungs- und Kassenmitarbeiterinnen komplettieren das Team.

Vollständig wird das Museum allerdings erst durch den engagierten Einsatz zahlreicher Ehrenamtlicher, die sich im und um das Museum engagieren. Im Kassendienst, bei Veranstaltungen und Festen, bei der Gartenpflege und vielen weiteren Gelegenheiten – der Einsatz vieler Ehrenamtlicher lässt das Museum erst zu dem lebendigen Treffpunkt werden, der er heute ist. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

6. Sanierungsmaßnahmen

Die Alte Schäferei ist wieder lebendig – im wahrsten Sinn des Wortes: Eine kleine Schafherde wird von den Pächtern der Schäferstuben auf dem Gelände gehalten. Hierzu wurden neue Zaunanlagen installiert.

Die Sanierung der Fachgauben an den Museumsgebäuden konnte 2024 umgesetzt werden. Die Ausstellung im Museum erstrahlt seit Mai im Glanz neuer, energie- und wirkungsoptimierter Scheinwerfertechnik.

Der Backofen wurde mit Unterstützung der Initiative Rodachtal saniert und leistet weiterhin für die Pädagogik sowie auf den Festen hervorragende Dienste.

Auf Grund des Ausfalls der Heizung muss in diesem Jahr eine Übergangslösung eingebaut werden, bevor 2025 eine neue Heizanlage für Schäferwohnhaus und Museum installiert werden kann.

Die an den alten Schweinestall angebaute Lagerung für museumspädagogische Materialien, Hausmeistergeräte, Schäferstuben ist marode. Da für die Heizung ebenfalls Lagerkapazität geschaffen werden muss, wird auch dieser Anbau in 2025 zur Neuplanung anstehen.

Planungen für eine barrierefreie Umgestaltung der Doppelscheune und ein damit einhergehendes Nutzungskonzept der Museumspädagogik sollen in 2025 abgeschlossen werden.

Fazit

Das Jahr 2024 war für beide Museen des Zweckverbands sehr erfolgreich. Die Vielfalt der Ausstellungen, Veranstaltungen und Bildungsangebote zog zahlreiche Besucher an und festigte die Rolle der Museen als kulturelle Zentren, als Orte der Begegnung und Bildungsträger vor alle Altersgruppen. Die begonnene Sanierung der Gebäude sowie die anstehenden personellen Veränderungen markieren wichtige Meilensteine für eine zukunftssichere Weiterentwicklung der beiden Museen im Coburger Land.

IV. An GBL 2
mit der Bitte um Mitzeichnung.

V. Bei Angelegenheiten des GB 2
an P2
mit der Bitte um Mitzeichnung.

VI. An Büro Landrat
mit der Bitte um Mitzeichnung.
- immer erforderlich -

VII. WV am Sitzungstag beim zuständigen Sitzungsdienst.

VIII. Zum Akt/Vorgang

Spindler

Landratsamt Coburg

Sebastian Straubel
Landrat